

Leserbrief (wurde nicht veröffentlicht)

Precht ist präsenter als viele denken

Zu „Ein Aufstand der Egoisten?“ – FNP vom 18.10.10, S. 3 und „Norbert Besier tritt nicht mehr an“ – FNP vom 03.02.10, Regionalteil Limburg

Wenn der Philosoph David Precht in seinem Buch und auch dem abgedruckten Interview die Entfremdung zwischen Bürgern und Politikern beschreibt, so ist das sehr viel konkreter als man Philosophen normalerweise zuschreibt. So hat die FNP in ihrer Regionalausgabe Limburg am 3. Februar dieses Jahres über Herausforderungen berichtet, die der scheidende Bürgermeister von Hünfelden, Norbert Besier, mit Anfang 50 in der privaten Wirtschaft sucht. Wir sind als lokale Bürgerinitiative mehrfach von Bürgern auf die von Herrn Precht formulierte Frage „Wer sagt mir denn, dass (der Bürgermeister, Anm. Des Verfassers) nicht schon zehn Jahre lang inoffizieller Mitarbeiter dieses Energiekonzerns (...) ist?“ angesprochen worden.

Sicherlich sind solche Verflechtungen nicht offensichtlich, und ich selbst bin diesem Ansinnen von Bürgern, „in dubio pro res“, entgegengetreten. Wenn besagter Bürgermeister jetzt aber, weit über seine sachliche Beratungspflicht hinaus, Bürger anlässlich eines anstehenden Bürgerentscheides per Flugblatt zur Stimmabgabe im Sinne der Energielobby auffordert, so fällt es mir zunehmend schwerer dem wachsenden Unbehagen vieler Bürger angesichts dieser massiven Interessenverquickung entgegenzutreten. Im konkreten Fall befremdet das vehemente Eintreten für Abholzung, um Windkraftanlagen im Wald zu bauen, anstatt zunächst die bereits ausgewiesene Fläche für Windkraftanlagen zu beplanen.

Andreas Barth, Hünfelden

Vorsitzender „Keine Windkraft im Wald von Hünfelden und Hünstetten e.V.“

Mailto: andreas.barth@keine-windkraft-im-wald.de